

Nick Kratzer

## (Digitaler) Wandel der Arbeitswelt

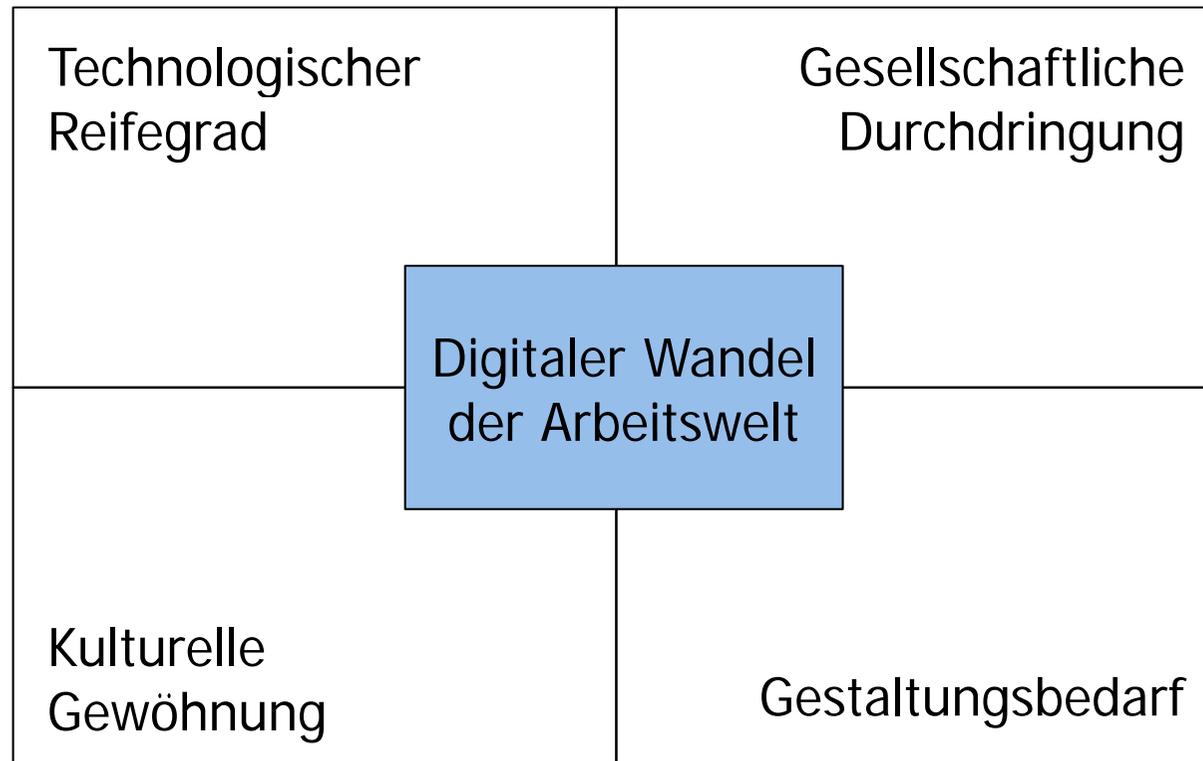
Tagung „Arbeitsalltag 4.0“ in der Evangelischen Akademie in Tutzing

9. Mai 2016

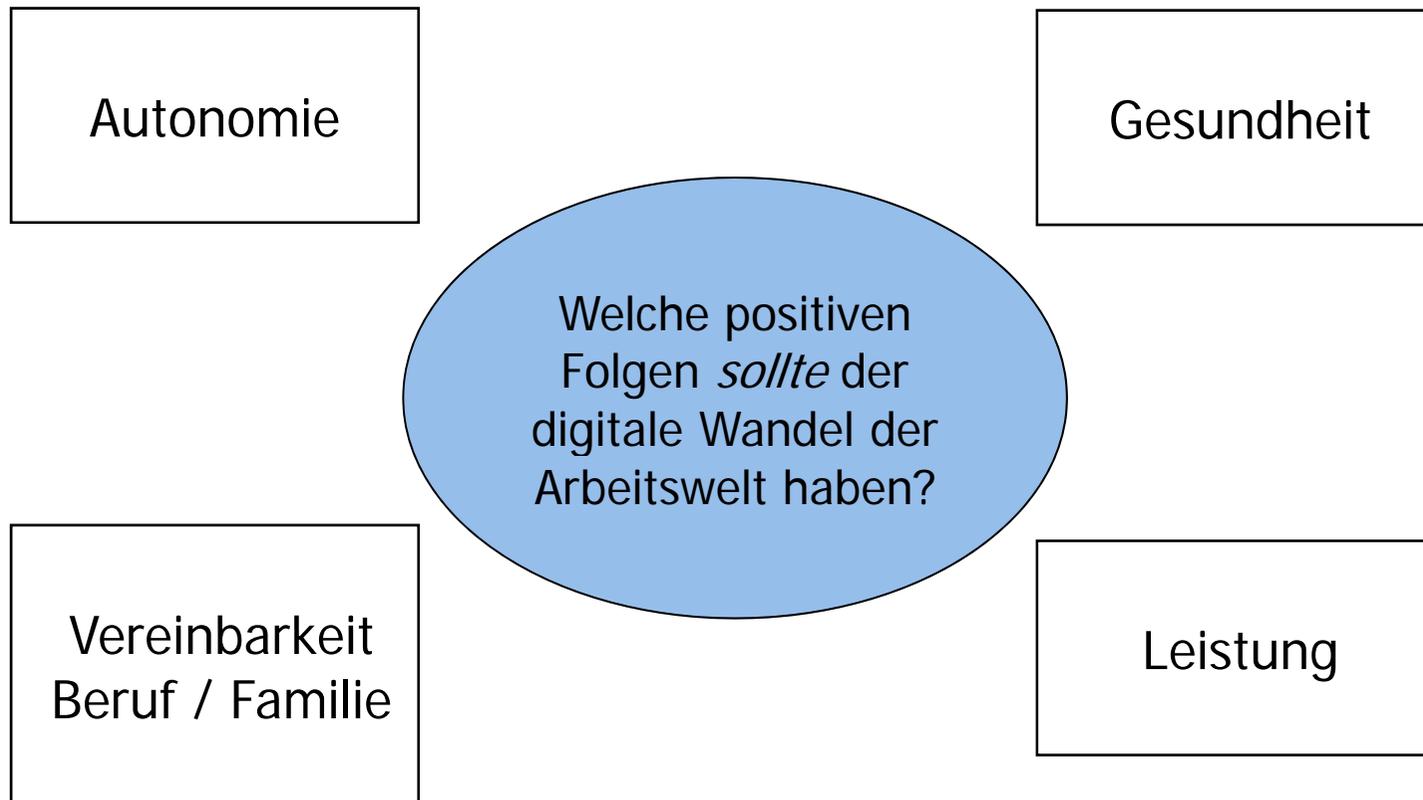
# Wie verändert sich die Arbeitswelt im Digitalen Wandel?



## Warum wir (spätestens) jetzt über den Digitalen Wandel der Arbeitswelt sprechen (müssen)



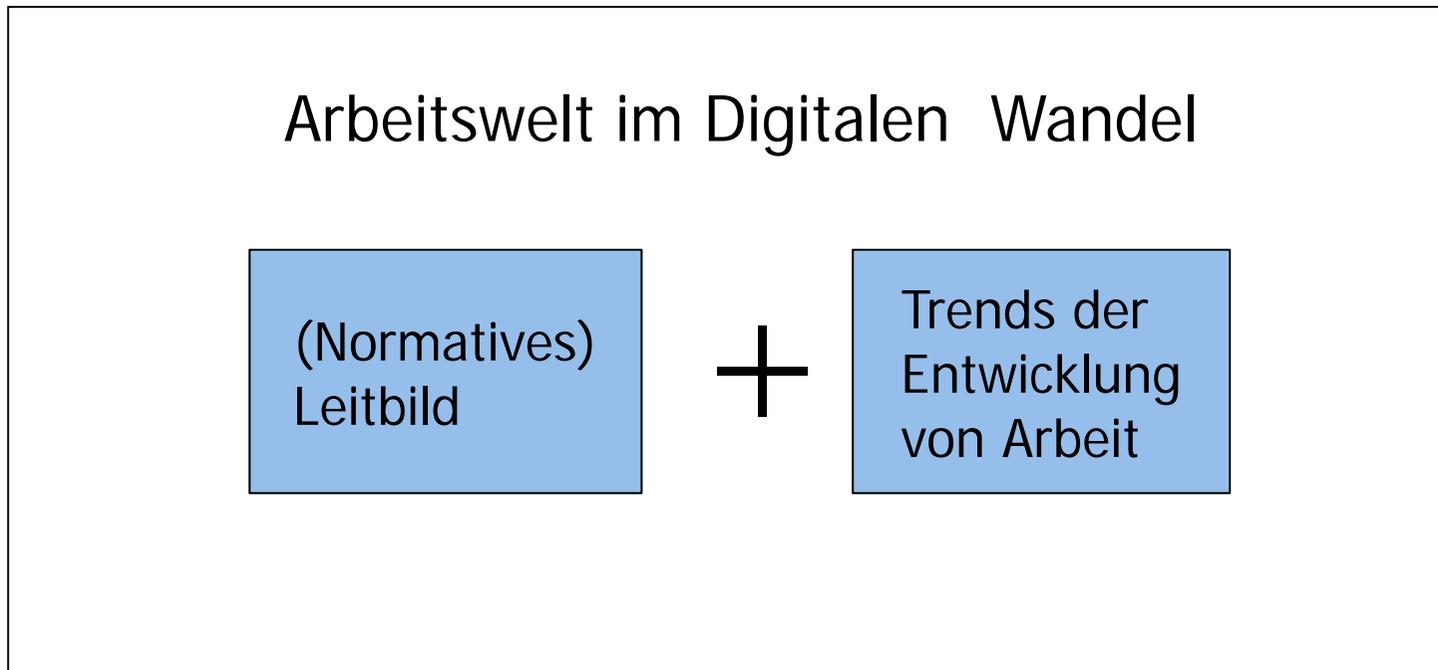
## Arbeitsbedingungen im Digitalen Wandel: Normatives Leitbild



## Trends der Entwicklung von Arbeit

(Wachsende) <b>Psychische Belastungen</b> und Anforderungen	Zeit- und Leistungsdruck, Multitasking, Informationsflut ...
<b>Entgrenzung von Arbeit</b>	Verflüssigung der Grenzen zwischen Erwerbsarbeit und Privatleben, Organisation und Markt
Umbruch der Leistungssteuerung: <b>Subjektivierung</b>	Subjektivierte Leistungs politik: Selbstorganisation, Unternehmerische Verantwortung

## Wie verändert sich die Arbeitswelt im Digitalen Wandel: Analyse und Bewertung



## Analyse und Bewertung der Veränderung von Arbeit im Digitalen Wandel – Projektbeispiel 1

- Projektbeispiel 1: „Zeit- und Leistungsdruck bei Wissens- und Interaktionsarbeit“
  - Förderung: BAuA: Laufzeit: 2012 - 2015
  - Projektpartner: BAuA, ISF München, TU Chemnitz

### Fazit:

Der digitale Wandel der Arbeitswelt schafft neue Kontrollpotentiale – aber entscheidend ist die Frage nach der Entwicklung der betrieblichen Leistungspolitik: Autonomie oder Kontrolle?

## Analyse und Bewertung der Veränderung von Arbeit im Digitalen Wandel – Projektbeispiel 2

- Projektbeispiel 2: „MASTER – Management ständiger Erreichbarkeit“
  - Förderung: BMAS; Laufzeit: 2014 – 2017
  - Projektpartner: Uni Freiburg, ISF München

Fazit:

Wenn technisch alles möglich ist, kommt es mehr denn je auf die Gestaltung von Grenzen an

## Analyse und Bewertung der Veränderung von Arbeit im Digitalen Wandel – Projektbeispiel 2

- Projektbeispiel 3: „PräGeWelt – Präventionsorientierte Gestaltung neuer Open Space Arbeitswelten“
  - Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
  - Projektpartner: ISF München, Uni Freiburg, RBS, AECOM

Fazit:

Vom Arbeitsplatz zur Open Space Arbeitswelt – (nur) Rationalisierungsprojekt oder Baustein einer bedürfnisorientierten Arbeitsgestaltung?

## Digitaler Wandel der Arbeitswelt: Gesellschaftliches Gestaltungsprojekt

- Kein Technikdeterminismus: Nicht die Technik entscheidet, was der Digitale Wandel bringt
- Gestaltung braucht Information - Entwicklungstrends identifizieren und bewerten
- Alle sind betroffen – und sollten deshalb auch am Gestaltungsprozess beteiligt sein
- Gestaltung braucht Leitbilder – und die Entwicklung von Leitbildern braucht den Diskurs
- Die Antworten liegen nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Gegenwart

Das Jetzt verstehen – die Zukunft gestalten



## Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

Dr. Nick Kratzer

ISF München

Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München

+49 (0) 89 272921-68

[www.isf-muenchen.de](http://www.isf-muenchen.de)

